

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 34.

Donnerstag, den 21. März

1872.

Bekanntmachung.

Nachdem sich der Schornsteinfegermeister Herr Camillo Schindler und der Schornsteinfeger Herr Adam Weber dahin geeinigt haben, daß dem Letzteren vom 1. April a. c. ab außer der Raundorfer Vorstadt auch noch das innere Raundorfer Viertel, mit Ausnahme der Gebäude Cat. Nr. 278 und 227, zum Reinigen der Schornsteine überwiesen wird, dieses Abkommen auch Seiten der unterzeichneten Behörde, vorbehaltlich jedoch der Entschließung der Königlichen Kreis-Direction zu Dresden, genehmigt worden ist, so bringen wir solches mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an den

sonstigen über die hiesigen Lehrbezirke bestehenden Bestimmungen und an den festgesetzten Lehrerlöhnen Etwas nicht geändert wird.
Großenhain, am 16. März 1872.

Der Rath daselbst.
Runze.

Bekanntmachung.

Zu der Sonnabend, den 23. h., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause stattfinden den Entlassung der diesjährigen Confirmanden aus der Schule werden Freunde und Gönner der Schule hierdurch eingeladen durch

Großenhain, den 19. März 1872.

den Schuldirektor Mutschacke.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Die erste Kammer berieth am 18. März, nachdem sie mehrere Privateingaben erledigt hatte, den ersten Theil des Eisenbahndecrets und trat allenthalben den Beschlüssen der zweiten Kammer bei, während die zweite Kammer an diesem Tage in der Berathung des Entwurfs einer revidirten Städteordnung fortfuhr. Sehr eingehende Debatte erregte, wie das „Dr. J.“ berichtet, die Frage nach den Vorbedingungen der Erwerbung des Bürgerrechts in der Gemeinde. Die Regierungsvorlage hatte diese Erwerbung unter Anderem an einen Census von 1 Thlr., die Minorität der ersten Deputation an einen solchen von 20 Ngr., die Majorität der Deputation jedoch an die Entrichtung einer Staatssteuer überhaupt geknüpft. Innerhalb der Berathungen ergriff auch der Staatsminister v. Rostig-Wallwitz das Wort. Er bedauerte, daß diese wichtigste Frage der ganzen Städteordnung vor fast leeren Tribünen und auch vor sehr gelichteten Bänken stattfinde; er hielt sowohl gegenüber dem Majoritäts- wie Minoritätsvorschlag den Census von 1 Thlr. aufrecht, der dazu beitragen werde, die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten in den Händen patriotischer und besonnener Männer zu belassen und sie unabhängig zu erhalten von der Parteileidenschaft derjenigen Massen, die den Winken fanatischer Agitatoren folgten. Der Minister erklärte hierbei, er habe gegen die einzelnen Persönlichkeiten der Socialisten nichts; auch der Socialist habe das Recht, mit seiner Ansicht gehört zu werden, sobald er, um seine Ueberzeugung zur Geltung zu bringen, nur gesetzliche Mittel anwende. Er halte es auch sogar für wünschenswerth, wenn einzelne Socialisten in die Gemeindevertretungen Eingang fänden, schon um die Gemeinden jederzeit zu erinnern, daß eine sociale Frage besteht und daß es die Aufgabe jedes patriotischen Mannes ist, sich mit den Mitteln zu beschäftigen, ihr zu begegnen. Er bitte aber, sich zu vergegenwärtigen, daß wenn die Massen das Uebergewicht in den Gemeindevertretungen erlangen, dann eine freie Gemeinde nicht möglich ist. Letztere wolle der Regierungsvorschlag. Möge man ihm hierfür ein besseres Mittel als den 1-Thlr.-Census, der niedriger sei, als der in Preußen, angeben, wenn man eines habe. Die Kammer genehmigte mit 37 gegen 27 Stimmen einen Census von 20 Ngr. als eine der Bedingungen der Erwerbung des Bürgerrechts.

Nachdem die §§ 15—34 erledigt waren, wurde die Berathung vertagt und in der Sitzung am 19. März bis zu § 49 fortgesetzt. Sodann bewilligte die Kammer 40,000 Thlr. zu außerordentlichen Bauten bei den reservirten Hofgebäuden und ertheilte dem weiteren Antrage ihrer Finanzdeputation: die Aufnahme von 100,000 Thlr. in das außerordentliche Budget als Erfüllung der zu dem Neubau des k. Hoftheaters in Dresden am vorigen Landtage erfolgten ständischen Bewilligung von 400,000 Thlr. zu genehmigen, ihre Zustimmung. — Die erste Kammer hat am 19. März zunächst den Bauetat erledigt, trat sodann bezüglich des Antrags, eine Abänderung des Jagdgesetzes betr., dem Beschlusse der jenseitigen Kammer bei und schloß sich gleichfalls der Bewilligung von 50,000 Thlr. für den Bau eines physikalischen und mineralogischen Instituts bei der Universität Leipzig der zweiten Kammer an. — In bestimmter Weise wird gemeldet, daß die preussische Regierung die Concession der directen Berlin-Dresdner Bahn nunmehr ertheilt und sich damit gegen das neuerdings von der Berlin-Anhalter Bahn aufgestellte Project einer Eisenbahn von Zülpert nach Dresden ausgesprochen habe.

Preußen. Das Abgeordnetenhaus beschäftigt sich jetzt mit der Berathung einer neuen Kreisordnung und hat am 18. März die Vorlage bereits bis zu § 36 erledigt. — Vier Professoren in Bonn ist am 15. März von dem Erzbischof von Köln schriftlich eröffnet worden, daß sie, weil sie den Decreten über die Unfehlbarkeit des Papstes etc. beharrlich die Annahme verweigert, wegen notorischer Häresie der größeren Excommunication verfallen seien. — Der „Essener Ztg.“ wird geschrieben: Die ganze nordöstliche Seite der Stadt Iserlohn, wohl ein Viertel ihres Flächenraums, Häuser, Straßen und Kirchen, Alles sinkt zusammen. Der Boden ist überall unsicher geworden, so unsicher, daß in diesem Augenblicke auf einer kleinen Straße 25 Familien ein Obdach anderswo finden müssen und Gott weiß wo! Den einzelnen Häusern geht es im Verhältniß wie der ganzen Stadt; so groß der Schaden ist, so kann Iserlohn doch nicht wissen, was und welche schrecklichen Ereignisse der Bergbau ihm noch bringen wird. Frei von Furcht ist in dieser Hinsicht Niemand.

Württemberg. Die Kammer der Standesherrn ist den Beschlüssen der Abgeordnetenkammer über eine Personalreduction im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und über die Vereinigung desselben mit einem andern Ministerium nicht beigetreten.

Oesterreich. Die Meldung einiger Blätter, daß Frankreich auf der Wiener Weltausstellung nicht officiell durch eine Regierungscommission vertreten sein werde, ist falsch, die französische Regierungscommission ist längst ernannt. Das Rörchen Wahrheit, das diesem Gerüchte zu Grunde liegt, ist nur die Thatsache, daß die französische Regierung sich weigert, die Platzmiete für die einzelnen Aussteller zu zahlen. Auf die aus Frankreich einlaufenden zahlreichen Anmeldungen hat diese Weigerung bisher keinen Einfluß ausgeübt.

Italien. Die Leiche Mazzini's ist von Pisa nach Genua übergeführt und daselbst am 17. März unter sehr zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung beerdigt worden. In Rom wurde an diesem Tage die Büste Mazzini's in feierlichem Aufzug auf das Capitol getragen. An dieser Feierlichkeit, die ohne jede Störung vor sich ging, betheiligten sich viele Arbeitergesellschaften und Corporationen.

Frankreich. Die Commission zur Prüfung der Lieferungsverträge hat, dem „Journal de Paris“ zufolge, durch Reductionen und Restitutionen, die sie erlangt hat, dem Staate eine Ersparniß von 10 Millionen verschafft und gegen 20 Agenten oder Lieferanten, von denen 12 der Präventivhaft unterliegen, gerichtliche Verfolgung verlangt. — Das „Journal officiel“ erklärt die Nachricht, daß die Militärcommission die Untersuchung über die Capitulation von Metz beendet habe, für verfrüht. — Préau de Bedel, der wegen der Ermordung Chaudey's zum Tode verurtheilt und dessen Berufung von der Gnadencommission verworfen worden war, ist am 19. März hingerichtet worden. — In Vitry-le-Français hat der größte Theil der deutschen Garnison am 16. März die von der französischen Regierung erbauten Baracken bezogen. Bei den Bewohnern liegt jetzt nur noch eine Schwadron Ulanen.

England. Die Londoner Blätter vom 18. März beschäftigen sich mit der Antwort der nordamerikanischen Regierung auf die englische Note in der Alabamafrage. Die „Times“ befürwortet, die englische Regierung möge darauf bestehen, daß die von den Vereinigten Staaten erhobenen Ansprüche auf Ersatz des indirecten Schadens ausdrücklich zurückgenommen werden. Der Premier Gladstone erklärte im Unterhause bezüglich der Rückantwort Englands in der Alabamafrage, daß die britische Regierung, obgleich sie das Zustandekommen eines Arrangements lebhaft wünsche, doch die Erfordernisse der Ehre des Landes nicht unbeachtet lassen werde. — Wie aus Kalkutta gemeldet wird, ist der Mörder des Generalgouverneurs Mayo kürzlich hingerichtet worden.

Rumänien. Der Senat hat die Gesetzbilge in Betreff der Anleihe von 10 Millionen zur Bezahlung der Eisenbahncoupons angenommen. — Die Kammer debattirt gegenwärtig über die Anschlußpunkte der rumänischen und österreichischen Bahnen.

Türkei. Der Sultan hat auf Wunsch des Erzherzogs Johann, welcher am 16. März von Konstantinopel nach Wien abgereist ist, gestattet, daß der kaiserlich türkische Schaß auf der Wiener Weltausstellung ausgestellt werde.

Fahrplan der Grossenhain-Pristewitzer Bahn.

Nach Dresden: 7 U. 20 M. früh, 9 45 und 10 50 vorm., 3 5 und 4 35 nachm., 9 20 und 10 50 abds.
 Nach Leipzig: 6 U. 25 M. früh, 9 45 vorm., 3 5 nachm., 6 50 und 10 50 abds.
 Nach Meissen: 7 U. 20 M. früh, 9 45, 10 50 vorm., 3 5 und 4 35 nachm. und 9 20 abds.
 Nach Chemnitz: 6 U. 25 M. früh, 9 45 vorm., 3 5 nachm. und 4 35 nachm. (via Röderau).
 Nach Grimma (via Döbeln): 6 25 früh, 9 45 vorm., 3 5 nachm. und 4 35 nachm. (via Röderau).
 Nach Berlin (via Röderau): 9 U. 45 M. vorm., 4 35 nachm. und 4 50 früh ab Pristewitz.
 Nach Cottbus: 4 20 früh, 11 40 vorm., 7 35 abds.
 Nach Berlin (via Cottbus): 4 U. 20 M. früh, 11 40 vorm.
 Nach Guben und Posen (via Cottbus): 11 U. 40 M. vorm.
 Nach Görlitz (via Cottbus): 4 U. 20 M. früh, 11 40 vorm., 7 35 abds.
 Aus Dresden: 7 U. früh, 10 12 u. 11 27 vorm., 3 42 nachm., 7 30 und 11 19 abds.
 Aus Leipzig: 7 50 früh, 11 27 vorm., 3 42 und 5 9 nachm. und 9 54 abds.

Aus Meissen: 7 U. früh, 10 12 vorm., 3 42 nachm., 7 30 und 11 19 abds.
 Aus Chemnitz: 7 50 früh, 11 27 vorm., 5 9 nachm., 9 45 abds.
 Aus Grimma (via Döbeln): 11 27 vorm., 5 9 nachm., 9 54 abds.
 Aus Berlin: 11 27 vorm., 5 9 nachm. (bis Pristewitz 11 52 abds.)

Verzeichniß

der am 16. März 1872 stattgefundenen Prüfung des Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner.

März Zeit Druck Cubikmillim. Kerzenlichtstärke
 16. 5¼ Uhr. 71 Millim. 0,136. 17½.
 Kerzenhöhe
 44 Millim.

Großenhain, den 16. März 1872.

Louis Bollmar.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Handelschule** eröffnet den 8. April einen neuen Cursus; Anmeldungen zur Theilnahme an diesem Cursus bittet man bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Großenhain, den 18. März 1872.

Mushacke.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Heute Abend.

Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins zu Krauschütz

künftigen Sonntag, als den 24. März, Nachm. punkt 4 Uhr.

Verathungsgegenstände sind:

- 1) über die Ausstellung, verbunden mit Thierschau,
- 2) über die älteren noch im Rückstande verbliebenen Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Consum-Verein zu Grödiß.

Eingetragene Genossenschaft.

Bilanz des zweiten Halbjahres 1872.

An Cassabestand	Thlr. 677. 26. 5.	Per Creditoren	Thlr. 1505. 20. 3.
= Baarenbestand	= 2813. 18. 8.	= Darlehn-	
= Inventar	= 311. 14. 8.	Conto . . .	= 850. — —
= Debitoren	= 55. 27. 8.	= Mitgl.-An-	
		theil-Conto	= 710. 16. 8.
		= Zinsensaldo	= 37. 21. —
		= Reservefonds	= 54. 1. 6.
		= Gewinn	= 700. 28. 2.
	Thlr. 3858. 27. 9.		Thlr. 3858. 27. 9.

In Folge dieses Abschlusses beschloß die Generalversammlung vom 18. März die zur Auszahlung kommende Dividende in der Höhe von 14 %.

Die Zahl der Genossenschaftler am Schluß des verflossenen Jahres betrug 170.

Grödiß, im März 1872.

Das Directorium.

Heinr. Eufewind. Fr. Streubel.

Feld- und Wiesen-Verkauf.

Das zu der Hörig'schen Wirthschaft in Raundorf gehörige **Feld** am Adelsdorfer Weg, ca. 6 Ar, sowie die ebenfalls dazu gehörige Wiese, hinter der Rattunfabrik gelegen, soll parzellenweise oder im Ganzen verkauft resp. versteigert werden, und er suche Kauflustige,

Montag den 25. März Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zu Raundorf sich einzufinden, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Emil Müller.

Holz-Auction.

Montag, den 25. d. M., sollen auf Lautendorfer Flur an der Elsterwerdaer Straße

18 Scheitflastern,

9 Hockflastern,

14 Stockflastern und

16 Schock Schlagreißig

an den Meistbietenden verkauft werden. Sammelplatz im Schlage.

Wendt.

Landwirthschaftlicher Verein für Bauda und Umgegend.

Sonntag den 24. März Nachm. 3 Uhr Sitzung im bekannten Locale.
Der Vorsitzende.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend, als den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr soll das **Sacken mehrerer Ruthen Steinknack** in den Pristewitzer Schuttgruben an den Mindestforbernden in Accord gegeben werden. Darauf Reflectirende haben sich zu genannter Zeit bei Unterzeichnetem einzufinden.

Pristewitz, den 21. März 1872.

Bischoff, Gemeindevorstand.



Bienen-Auction.

Nächsten Freitag, als den 22. März, früh 9 Uhr sollen bei Unterzeichnetem **50** in gutem Zustande befindliche **Bienenstöcke**, und zwar 21 Stülpen, 19 Kasten und 10 Walzen, sowie verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Gröbzig, den 18. März 1872.

Heinrich Händel, Bäckermeister.



Keine Modenzeitung hat eine grössere Verbreitung als

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 12 1/2 Ngr.

An trefflichen Original-Illustrationen ist die **Modenwelt**, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht verständliche Anweisungen ermöglicht die **Modenwelt** auch der ungebühtesten Hand, alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst anzufertigen, sowie Getragenes zu modernisiren und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu erzielen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern; in Grossenhain bei **Arthur Hentze**.

Zur Vermittelung von Versicherungen bei der **Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha**, **Feuer-Versicherungsgesellschaft „Providentia“ in Frankfurt a. M.**,

Norddeutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft in Berlin, **Deutschen landwirthschaftlichen Versicherungsgesellschaft für Vieh, Hagel- und Frostschäden und der Creditbank in Berlin** empfiehlt sich

Grossenhain. **Bernhard Bräuer**,
Kohlen-, Agentur- und Commissionsgeschäft.

Alleiniges Depot

für Grossenhain und Umgegend!

Gebr. Leder's bath. Erdmüßseife à Pack 3 und 10 Ngr.
Dr. Veringuer's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 7 1/2 Ngr.
Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen à 5 Ngr.
Dr. Veringuer's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à 12 1/2 und 7 1/2 Ngr.
Buch- und Papier-Handlung von **Arthur Hentze**.

ff. Java- und Cheriban-Coffee und -Reis

empfehle ich billig.

Friedrich Müller jr. Apothekergasse.

Militär-Vereins-Rüben

(genau nach Vorschrift), **Bruchbandagen**, doppelte und einfache, sowie **Suspensorien** fertigt nach Maass zu den billigsten Preisen
M. Kluge, Meißner Gasse 30.

Für alle Schreibende

empfehle mein **Lager** der **allein echten, patentirten Alizarintinte, Anilintinte, Dresdner veilchenblauschwarzen Copir- und Archivtinte, reinen Gallustinte**, sowie **rothe und blaue Carmintinte, Stempeltinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **A. Leonhardi** zu **Dresden** in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen.

Arthur Hentze. Buchhandlung am Hauptmarkt.

Regenschirme

in **Seide, Zanella, Alpaca** und **Baumwolle** zu ganz billigen Preisen. — Das **Beziehen** der **Sonnen- und Regenschirme**, sowie **Reparaturen** derselben werden schnell und billigst ausgeführt.

R. Stock.
Innere Raundorfer Gasse 200.

Bestes Pflaumenmüß

à Pfd. 28 Pfennige,

beste Preiselbeeren mit Himbeersaft

à Pfd. 35 Pfennige

empfehlt

L. Fromm jr.

Specialitäten aus der Fabrik von

A. Remnenpfennig in Halle a./S., gegr. 1852.

Glycerin-Waschwasser, ein wirklich reelles Waschmittel zur Erlangung und Conservirung eines weissen Teints, sowie zur Beseitigung von Hautunreinigkeiten. Empfohlen in allen cosmischen Büchern. Flasche 15 und 8 Ngr.

Chinesisches (Silber-) Haarfarbe-Mittel, färbt sofort und dauernd braun und schwarz, dabei ist es ohne schädliche Bestandtheile, daher ohne jede Gefahr zu benutzen. Flasche 25 u. 12 1/2 Ngr.

Voorhof-Geest zur Belebung und kräftigen Anregung der **Haarwurzeln**, deshalb sicher wirkend zur Conservirung und Kräftigung des **Haarwuchses**. Dabei auch ein nie versagendes Mittel bei **Kopfschmerz, Kopfgicht, Migraine** u. Flasche 15 u. 8 Ngr.

Remnenpfennig'sche Hühneraugen-Pflasterchen weltbekannt als ein Radicalmittel zur schnellen und schmerzlosen Vertreibung der so lästigen **Hühneraugen**. à Stück 1 Ngr.

Dentifrice universel, jeden rheumatischen und örtlichen **Zahnschmerz** sofort stillend. à Flacon 5 Ngr.

Dr. Richter's electromotorische Zahn-Galssbänder, um den Kindern das **Zahnen** zu erleichtern. à 10 Ngr.

Dr. Sourton's arabischer Kräuterbalsam, ein altbewährtes Hausmittel bei allen Arten von **Geschwüren, Flechten, offenen Wunden**, angeschwollenen **Mandeln** und **Drüsen, schlimmen Brüsten** u. c. pr. Dose 6 Ngr.

Flüssiger Crystal-Leim zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum **Ritzen von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe** u. c. unentbehrlich für **Comtoire** und **Haushaltungen**. à Flasche 5 u. 3 Ngr.

Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche acht zu kaufen sind in der

Buchhandlung von **Arthur Hentze**.

Waarenverzeichnis

des Kohlengeschäfts

des Consumvereins „zum Baum“.

Steinkohlen (Stückkohle), 1 Lowry = 200 Ctr., (ab Bahnhof) 67 Thlr., **do.**, ein Hectoliter 19 Ngr. 5 Pf., **do.**, 1 Ctr. 11 Ngr. 5 Pf., **Duxer Braunkohlen** (Stückkohle), 1 Lowry = 200 Ctr., (ab Bahnhof) 37 Thlr., **do.**, 1 Hectoliter 9 Ngr. 5 Pf., **do.**, 1 Ctr. 6 Ngr. 5 Pf., **Scheitholz**, gespalten, 1 Klafter 7 Thlr., **do.**, ungespalten, 1 Klafter 6 Thlr., **do.**, gespalten, 1 Ctr. 13 Ngr. 5 Pf., **do.**, ungespalten, 1 Ctr. 12 Ngr., **Rien**, 1 Bündchen 4 Pf., **Stallbesen**, 1 Stück 1 Ngr. 5 Pf., **Stubenbesen**, 1 Stück 1 Ngr. 2 Pf., **Säge-spähne**, 1 Liter 1 Pf., **Sand**, 1 Liter 1 Pf., **Treppenthon**, 1 Pfund 4 Pf.

NB. Der Transport bis in die Wohnung 1 Hectoliter oder 1 Ctr. 5 Pf.

Heute General-Versammlung der Brauergenossenschaft

Nachmittags 4 Uhr im Nebenzimmer vom Rathhaussaale.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Auf Grund unserer Bekanntmachung vom 10. Februar l. J. in Nr. 17 des Großenhainer Anzeigeblasses wegen Ausgabe einer Local-Schuldnerliste werden alle diejenigen Mitglieder, welche durch den Verein seit April 1868 bis dato Zahlungsauforderungen ergehen ließen, hiermit an ihre Pflicht, wenn sie mit ihren Schuldnern Vereinbarungen getroffen, erinnert, solches **unverweilt** oder spätestens bis zum **30. März** bei unserm Incassobeauftragten, dem Kaufmann Herrn **Ernst Hoffmann**, anzuzeigen.

Großenhain, den 20. März 1872.

Das Directorium.

Theodor Kühn, sonst Stahl, Raundorfer Gasse 252,

empfehlte sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von **Cylinderhüten** in Filz und Seide (neueste deutsche Façon) **niederen Filzhüten**, gesteiht und weich, in schönen Farben und allen modernen Façons, **Stoffhüten** in Alpaca, Thibet und Seide, **Confirmandenhüten** in Filz und Seide einer gütigen Beachtung. Solideste Bedienung wird zugesichert. **Reparaturen** jeder Art werden schnell und billigst ausgeführt.



Traveurs und Stockschirme,



für diese Saison das Neueste in Sonnenschirmen, empfehle ich in größter Auswahl billigst.

R. Stock. Innere Raundorfer Gasse 200.

Gesangbücher

empfehlte billigst die

Buch- und Papierhandlung von **Arthur Hentze.**

Prima Tafelhonig

empfehlte

A. Herrmann Globig.

Als vorzüglich schön im Geschmack offerire

Holsteiner Zucker-Syrup

à Pfd. 20 Pf.

Adolph Eichhorn.

Franz. Catharinen-Pflaumen,

türkische Pflaumen,

geschälte Äpfel,

gefottene Preiselbeeren,

gefottenes Pflaumenmüß,

getrocknete Kirschen,

getrocknete Heidelbeeren

empfehlte

A. Herrmann Globig.

ff. Raffenade

gebe ich Borrath billig weg.

Friedrich Müller jr. Apothekergasse.

Die Direction der Presshefen-Fabrik zu Frankfurt a. Oder versendet ihr seit 20 Jahren als vorzüglich bekanntes Fabrikat schon in Posten von 5 Pfund ab zum Preise von 10 Thlr. à Ctr.

Sehr schönes Ochsenfleisch

empfehlte von heute an

Theodor Herrmann.

Holländisches Mastrindsfleisch

von ausgezeichneter Güte empfehlen von heute an

Louis Mammitzsch (Klostergasse),

Ernst Jähnig (Friedrichsgasse).

Getreide- und Mehlsäcke, Segeltuch,

Planenleinwand (wasserdicht), fertige Strohsäcke und Packleinwand empfehlte **Julius Lange.** Salzgasse.

— Couverts —

in allen Formaten und Qualitäten, das Tausend von 22½ Ngr. an, dergleichen **Geldcouverts** mit Leinen und **Actencouverts** empfehlte billigst

die Buch- und Papierhandlung von **Arthur Hentze.**

Eisenhaltiges Bier.

Von den Herren Aerzten vorzüglich empfohlen bei Blutarmuth, mag diese als Hemmnis der Entwicklung, Bleichsucht, schnelles Wachsthum, oder nach Blutverlusten, Operationen, oder nach angreifenden Krankheiten, Reconvalescenz auftreten, sowie ferner bei Nervenschwäche, Nervenreizbarkeit, oder bei dyspeptischen Zuständen, Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, oder bei dyscratischen Zuständen, wo es auf Kräftigung ankommt, sei es Gicht, Krebs, Scrofeln etc., empfehlte die **K. S. conc. Fabrik künstlicher Mineralwässer Gebrüder Reh,** Dresden.

Lager zum Verkauf à Flasche 5 Ngr. befindet sich für Großenhain bei Herrn **Franz Th. Müller.**

Leinen-Garn

wird zum höchsten Preise gekauft, auch gegen $\frac{3}{4}$ breite Hausleinwand umgetauscht und das Stück mit 24 Ngr. gegen Waare berechnet bei

Julius Lange. Salzgasse.

Pommersche Pöcklinge,

große Waare, empfing und empfehlte

Schultz. Amtsgasse.

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute, Donnerstag, ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **Ad. Ischner.**

Ein **Schuhmachergeselle**, guter Arbeiter, findet lohnende Beschäftigung bei **Herrmann Teuber,** Schuhmachermstr.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Klempner** zu werden, kann eine sehr vortheilhafte Stelle in Meissen nachgewiesen erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Hierzu eine Beilage und eine literarische Beilage.

Beilage zu Nr. 34
des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Donnerstag, den 21. März 1872.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den so reichen Blumenschmuck des Sarges unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin. Dank auch Ihnen, Herr Archidiaconus Weissbrenner, für die so trostreichen Worte am Grabe unsrer Unvergesslichen.

Die tieftrauernde Familie
 Oeconom **Carl Sommer.**

Nachruf,

ihrem frühverklärten Freunde,
Junggesell Friedrich Ernst Richter

in Krauschütz,
 von der Jugend daselbst.

Wie fest, wie innig waren wir verketet
 Mit Dir durch wahrer Freundschaft heil'ges Band!
 Nun haben wir zur Ruh' Dich schon gebettet,
 Wir reichen Dir zum Abschied unsre Hand.

Als treuer Enkel kamest Du, zu pflegen,
 Zur theuren Heimath liebevoll zurück;
 Doch, ach! — wer kann des Schicksals Macht erwägen —
 Es brach bald sterbend Deines Auges Blick.

Auch er, an dem Du warm und treu ge-
 Dem Deine Kindesliebe Du geweiht,
 Er ist Dir nach ins stille Grab gegangen,
 Wo euch ein sel'ges Wiedersehn erfreut.

O, theurer Freund, wir stehn an Deinem Grabe,
 Wir schaun in bitt'rem Trennungschmerz Dir nach,
 Nimm Deiner Freunde letzte Liebesgabe,
 Du, dessen Herz zu früh ja für uns brach.

Doch, die wir Dir in Freundschaft treu ergeben,
 Die wir Dein liebevolles Herz erkannt,
 Wir reichen Dir nach kurzem Erdenleben
 In bess'rer Heimath auch die Freundeshand.

Nachruf,

ihrem selig entschlafenen Jugendfreunde, Junggesell
August Herrmann Schöne

in Quersa,

Pionnier der 4. Compagnie des Pionnier-Bataillons in Dresden;
 gestorben am 6. März 1872 im Garnisons-Lazareth
 zu Dresden,

gewidmet von der Jugend zu Quersa.

Ah! Uns Alle in dem treuen Freundschaftsbund
 Traf kürzlich wieder ein gar bitt'rer Schmerz.
 Vernommen ward von uns die Trauerkund',
 Daß von uns geschieden sei ein treues Freundesherz.

Ah, Theurer, wie so manche frohe Stunde,
 Die selbst Du uns oft so schön gemacht,
 Erlebten wir mit Dir in unserem Freundschaftsbunde,
 Und ach! Nun bist Du schon geschieden! Wer hätte dies gedacht!

Welch' bitt'res Weh! Welch' bitt're Schmerzen,
 Daß Du so früh von ihnen schied'st,
 Empfinden Deine lieben Elternherzen,
 Denen Du die einz'ge Stütz' und Hoffnung warst.

Ah, frisch und gesund zogst Du einst von uns aus,
 Erfülltest redlich Deine Pflicht fürs Vaterland;
 Doch, nie wiederkehren solltest Du ins Vaterhaus;
 Nach langer Krankheit sielest Du als Opfer in des Todes Hand.

Und weil fern von hier Du fandest Deine Ruh,
 So rufen wir als theure Freundschaftsbrüder,
 Dir, o theurer Freund, vom Heimathsort noch zu:
 Ruh' sanft! Ruh' wohl! Einst sehen Alle wir uns wieder.

Turnergesangsverein.

Morgen Abend **Übung.**

D. B.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters sagen wir Allen unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Die Familie **Saalbach.**

Aufrichtigen, herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unserer so unaussprechlich schwergeprüften treuen, sorgsamen Mutter, Frau **Emma Caroline Kögler** geb. Rieck, so schön mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten. Auch unserm braven Herrn Dr. Meng, welcher unsre geliebte Mutter bis an ihr Ende täglich besuchte und ihr in der schweren Krankheit die schrecklichen Schmerzen oft gelindert hat, sei hiermit unser innigster, aufrichtigster Dank dargebracht.

Die Familie **Kögler.**



Morgen nach der Fechtstunde Abends 9 Uhr **musikalische Abend-Unterhaltung.** — Anmeldungen zum Fechtunterricht werden während der Unterrichtsstunden Freitags Abends von 8 bis 9 Uhr in der Turnhalle angenommen.

Der Vorsitzende des Fecht-Clubs.
Carl Schröder.

Hauptversammlung

des Gewerbevereins zu Pristewitz

Sonntag den 24. c. Nachmittags 3 Uhr. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nothwendig und muß gegen die Fähr-
 lässigen nach § 6 und 21 der Statuten verfahren werden.

Der Vorstand.

Bienenzüchter-Verein Lampertswalde.

Sonntag den 24. März Nachmittags 3 Uhr **Versammlung** am gewöhnlichen Orte.

D. B.

Ein Schreibepult

und andere Möbel, Gewehre, Uhren, fünf Meßviertel, ein Scheffelmaaß, Meßen und Mäßen, eiserne und messingene Gewichte zc. verauctionire **nächsten Sonnabend 10 Uhr** in meiner Wohnung.

C. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Mehrere Posten zu **200, 300, 400, 500, 600, 800** und **1000 Thaler** sind sowohl von jetzt, als auch von Ostern ab, an Landgrundstücke, gegen wenn auch nicht erste, doch ganz besonders gute Hypothek, sowie **2500, 4000, 5000** und **10000 Thaler** gegen erste Hypothek bei zeitgemäßer Verzinsung **auszuleihen.**

Eduard Grabner,

Fürstl. Reuß. Hof-Commissionär.

Dresden, Pillnitzer Straße Nr. 32.

Guts-Versteigerung.

Dienstag den 26. März soll das Dörfel'sche **Gut**, Cat.-Nr. 4 für Schönborn, ganz oder getheilt unter sehr günstigen Bedingungen versteigert werden und wollen sich Kauf-
 lustige gedachten Tages bis Vormittags 10 Uhr im dasigen Gasthose einfinden.

Emil Müller.

Streu-Auction.

Auf dem Forstrevier **Rehnick** (Hinterhaide) soll **Freitag** den 22. März früh 10 Uhr eine Partie **Streu** in Kadeln nach dem Meistgebot gegen baare Zahlung versteigert werden.

Sammelplatz am Pietschholz oder Schenke der Haidehäuser. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Haidehäuser, am 14. März 1872.

Limpert.

Franz Müller in Großenhain empfiehlt

prima aufgeschlossenen **Vern-Guano**,
ff. bairisches Knochenmehl,
Baker-Guano,
Malden-Guano,
 in bester Qualität und unter Garantie billigst.

Spodium-
div. Ammoniak-
div. Kali-Ammoniak- } **Super-**
phosphate

Traveurs und Stock- Schirme,

das Neueste in Sonnenschirmen für diese Saison, empfehle ich als eingetroffen geneigtester Beachtung bei billigster Preisstellung, sowie Regenschirme in Seide, Janella und Alpaka. Reparaturen und Bezüge billigst und dauerhaft.

H. Missbach. Meißner Gasse 10.

Physikats-Zeugniß

über den

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup*).

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **katarrhalische Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden.

Dr. **C. W. Klose**,
 Breslau. Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath,
 Ritter des rothen Adlerordens.

*) Von dem echten und unverfälschten **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup** hält allein Lager für Großenhain
Herr Theodor Töpelmann.
 Dresdner Gasse.

Einkauf von Hadern, neuen Tuchabfällen, Knochen, Glas, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei und alten Defen zu den höchsten Preisen bei

T. Hönicke. Siegelgasse Nr. 234.

360 Str. Stroh sind zu verkaufen bei
Carl Sommer. Neußere Meißner Gasse.

Ein sprungfähiger Oldenburger **Bulle** steht zum Verkauf auf dem
 Vorwerk **Streumen.**

In Nr. 58b zu Wildenhain ist eine **Ziege** mit Zickelchen zu verkaufen.

Ein junger **Cochinchinabahn** ist zu verkaufen in Nr. 530b äußere Wildenhainer Gasse.

Vom 1. Mai d. J. an ist der **Pferdedünger** in Herrn Finanzrath **Schickert's** Caserne zu verpackten.
 Nähere Auskunft ertheilt

Wachmeister **Schubert** daselbst.

Ein junger Mensch mit guten Schulkenntnissen kann Ostern d. J. in der **Dampfmühle zu Skassa** unter annehmbaren Bedingungen als **Lehrling** ein gutes Unterkommen finden.

Ein junger Mann, der während sechs Jahren in verschiedenen Tuchfabriken, theils practisch, theils auf dem Comtoire thätig war, die höhere Webeschule zu Grünberg in Schlesien besucht hat und augenblicklich als **Buchhalter** in einer bedeutenden Tuchfabrik der Nieder-Lausitz fungirt, mit Correspondence und sämmtlichen Comtoirarbeiten gründlich vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine ähnliche Stellung. Gefällige Adressen werden sub **F. 2063** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin erbeten.

Buchstin-Weber

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in
Fabrik Grünroda bei Döbeln.

Züchtige Stellmachergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung; auch kann ein **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen finden bei
Wilhelm Döhnert in Großenhain.

Ein **Schuhmachergeselle** (guter Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung bei
Aug. Obenaus.

Ein mit guten Zeugnissen versehener nicht zu junger **Mann**, unverheirathet, wird bei 80 Thlr. Jahresgehalt excl. Auslösung gesucht. Derselbe muß Fuhrwerker und guter Pferdewärter sein und stets einen nüchternen Lebenswandel führen. Antritt den 1. April a. c. Näheres in der Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter sucht unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** zur **Steindruckerei**. Eintritt kann sofort resp. Ostern stattfinden.
Julius Schulze, Lithograph.
 Dresdner Gasse Nr. 375.

Einen oder zwei **Lehrlinge** sucht zu Ostern
F. W. Schulze, Drechslermeister in Liebenwerda.

Ein **Schmiedelehrling** wird bei dreijähriger unentgeltlicher Lehrzeit gesucht von
Daweritz in Göhra.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** sucht zum 1. April
 Lehrer **Dr. Hartmann.**

Zwei geübte **Gutnopperinnen** finden ausdauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Radeburger Straße 597, 1 Treppe.**

Ein **Mädchen** von 14—15 Jahren wird zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Das seither von Herrn **Dr. Hartmann** bewohnte **Logis**, bestehend aus **3 heizbaren Zimmern** nebst Zubehör, wird Ostern frei und kann sofort oder Johanni bezogen werden.
G. Kirchner, Frauenmarkt.

In Leipzig,

große Fleischergasse, goldene Krone Nr. 19, vis-à-vis der Tuchhalle, sind mehrere **Tuchstände** und **Tuchschränke**, **zwei Zimmer** in I. Etage zu **Verkaufslokalen**, zu den Messen, und ein geräumiger **Wollboden**, auch zu anderen Zwecken verwendbar, für das ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen daselbst III. Etage bei
Dr. Grossmann.

Zwei **Metz. Korn**, in einem Sack befindl., sind verlorn. worden. Gegen Belohn. an **Hrn. Sattlerstr. Heinicke**, Adf. G., abzugeben.

Ein zugelaufener schwarzer **Hund** ist gegen Kostenerstattung wiederzuerlangen im **Gute Nr. 14** zu **Wald a.**